



**„Wandelbares Wasser“ - Changeable Water- Wasser spricht alle Sprachen...**

**EU-Förderprogramm: Jugend in Aktion- Aktion 1.1 „Europäische Jugendbegegnung“  
in Verbindung mit dem UN-Weltwassertag**

## **PROJEKTBERICHT**

**Projektdauer: 1. Februar – 1. Mai 2010**

**Aktivitätenwoche: 16. – 23. März 2010**

**Eine Initiative von**

Youth 4 gain&sustain

Mag. Martina Maria Linzer, Mag. (FH) Sabrina Schifrer

Nikolaiplatz 4/II, 8020 Graz

[www.gainandsustain.eu](http://www.gainandsustain.eu)

## „Wandelbares Wasser“- Changeable Water- Wasser spricht alle Sprachen...

Multilaterales EU-Jugendprojekt zum Thema Wasser mit dem Höhepunkt am Weltwassertag dem 22.3.2010 unter dem Motto "Communicating Water Quality Challenges and Opportunities".

**Ort/Datum:** Graz von 16.3. bis 23.3.2010

**TeilnehmerInnen:** 45 Personen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren

**Partnerländer:** Spanien, Griechenland, Großbritannien, Lettland, Türkei, Italien, Österreich.

**Ablauf und Ergebnisse:** Anlässlich des heurigen UN-Weltwassertages kamen 45 junge Künstler im Alter zwischen 18 und 30 Jahren aus allen Teilen der EU für eine Projektwoche mit dem Thema "Wandelbares Wasser-Wasser spricht alle Sprachen" in die Stadt Graz. Schwerpunktmäßige Themen bei diesem interkulturellen Austausch waren Nachhaltigkeit und der Dialog zwischen wasserarmen und wasserreichen Regionen; dies alles auf kreative Weise dargestellt mit Kunst, Musik und Theater. Das Projekt wurde in Kooperation mit Wasserland Steiermark durchgeführt. Die jungen Europäer gaben den verschiedensten Facetten des Wassers Form in Diskussionen, Workshops und kreativen Bildern, die am UN-Weltwassertag-Event in der Aula der TU Graz ausgestellt und im Rahmen einer Pressekonferenz und Vernissage von interessierten Schülern und Studenten bewundert wurden. Neben zehn Kunstwerken, die im Rahmen einer Wanderausstellung in steirischen Schulen Station machen werden, entstanden auch kreative Comics, Sketches und Tänze allesamt zum Thema „Fairer Umgang mit unserem Lebensmittel Nr.1 Wasser“. Die Wanderausstellung besteht nicht nur aus den Gemälden, sondern beinhaltet auch Präsentationen und ein dazugehöriges Booklet über die Wassersituationen in den Ländern Lettland, Schottland, Italien, Spanien, Griechenland, Türkei und Österreich sowie eine CD mit dem „Sound of Water“. Diese Materialien können sowohl für den Englisch, Musik als auch für den Geographie Unterricht verwendet werden. Interessierte steirische Schulen können bei gain&sustain die Wanderausstellung ab sofort anfordern und somit ihren Schülern eine Bewusstseinsbildung der besonderen Art anbieten. Die zukünftigen und aktuellen Herausforderungen rund um das Thema Trinkwasser in Europa, können den Jugendlichen auf diese Weise nähergebracht werden.

### Kurz-Zusammenfassung der einzelnen Projektstage:

#### 16. 3. Arrival and first impressions of water in Austria



Bürgermeisterempfang und offiziellen Start unseres EU-Projektes. Nach einem Vortrag von Herrn GR Mag. René Schönberger über die Rolle der Steiermark im Zusammenhang mit Tourismus und Wasserressourcen und der Begrüßungszeremonie im Sitzungssaal ging es

Am Dienstag, den 16.3. war der große Anreisetag und Projektstart. Am späten Nachmittag versammelten sich alle Projektteilnehmer und Repräsentanten unserer Sponsoren im Grazer Rathaus zum



	<p>zum Kennenlern-Snack und Get-Together in die Räumlichkeiten neben an. Gegen 19 Uhr wurden die Start-Packages an die Teilnehmer vergeben und im Anschluss fand eine multimediale Präsentation über die Wassersituation in Österreich statt, die mit traditionellen Tanz- und Musikeinlagen der österreichischen Gruppe untermalt wurde.</p>
<p><b>17.3.</b></p>	<p><b>Water – challenges and opportunities</b></p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Am Mittwoch wurde in Kooperation mit zwei Moderatoren von Radio Helsinki eine einstündige Radiosendung zum Thema “Herausforderungen für die Zukunft Europas in der Trinkwasserqualität” konzipiert und umgesetzt. Die Sendung wurde jeweils in der Muttersprache der sieben Teilnahmeländer aufgezeichnet und auf Englisch übersetzt. Die Musikauswahl fand in einer Großgruppenveranstaltung in einem</p> <p>basisdemokratischen Wahlmodus statt. Danach wurde das Label und Cover der CD “Changeable Water- Water speaks all languages” auf den Laptops designt, und für die CD-Verteilung am Weltwassertag-Event vervielfältigt. Die Abendgestaltung übernahm Griechenland. Es gab einige beeindruckende Präsentationen von Dissertanten der UNESCO University of Thessaloniki, Abteilung Watershed-Management über die Wasserversorgung in den südlichen Ländern der EU und die Transboundary Water Problematik. Danach kultureller Abend mit Sirtaki, Ouzo und Co.</p> </div> </div>
<p><b>18.3.</b></p>	<p><b>Water in its aggregate states</b></p> <p>Am Donnerstag fand die Exkursion zum Erzherzog Johann-Wassererlebnisweg Stainz statt. Herr Oberförster Fladenhofer begleitete uns mit seiner Expertise durch die Fauna und Flora rund um das Schloss Stainz. Nach einer zwei-stündigen Wanderung und einer Schlossbesichtigung wurden wir vom Stainzer Bürgermeister Herrn Eichmann empfangen. Er hielt eine Rede über die international Vernetzung der regionalen Schulen und über die Wasserversorgung und Trinkwasseraufbereitung sowie das Abwassersystem in Stainz. Danach hielt Fr. Mag. Trstenjak vom Tourismusverband West-Steiermark einen Vortrag über Nachhaltigkeit im</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Wassertourismus in der Steiermark mit Schwerpunkt Mineralwasser und Thermalquellen.</p> <p>Am Abend konnten wir durch die Präsentation der italienischen Gruppe einen Einblick in die Wassersituation Süditaliens gewinnen und eine Diskussion über Umweltverschmutzung und die großen Unterschiede in der Trinkwasserqualität innerhalb der EU anregen.</p> </div> </div>

### 19.3. Liquid Europe 2025



Freitag Vormittag ging es um 9 Uhr mit einer kurzen Midterm-Evaluation der bisher durchgeführten Aktivitäten los. Danach starteten wir die Mediation und Friedens-Sicherung Session mit einer Präsentation zu bereits bestehenden Konflikten und Kriegen rund um das Wasser. Als Beispiel gingen wir auf die Situation im Nah-Ost Konflikt und die Wasserversorgungsproblematik zwischen Israel und Palästina ein, und sprachen auch über eventuelle Lösungsmöglichkeiten und lokale bottom-up Bewegungen um die Bevölkerung vor Ort zu sensibilisieren (Capoeira "Água de Beber"). Danach wurden Konflikte analysiert und kategorisiert und eine systematische

Lösungsstrategie vorgestellt. Die Teilnehmer hatten dann die Möglichkeit mit Passanten in den Grazer Straßen Video-Interviews zu führen um herauszufinden, inwieweit die Bevölkerung die Gefahr rund um das Trinkwasser kennt und wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Krieges um das Wasser eingeschätzt wird.

Am Nachmittag teilten sich die Gruppen in Theater, Tanz und Comic auf und arbeiteten fleißig an ihren Präsentationen.



Am Abend referierten die Teilnehmer Spaniens und Lettlands über Wasser in ihrem Land und wir konnten wertvolle Informationen über diese zwei konträren Länder sammeln. Danach wurden volkstümliche Tänze und Lieder aus den verschiedenen Nationen geprobt und die Völkerverständigung und Integration auf unterhaltsamste Weise gefördert.

### 20.3. Water Mystics



Der Samstag stand ganz im Zeichen des Kunst-Workshops. Am Vormittag machten wir uns auf die Reise zum Hilmteich, um dort die Wassermysterien der einzelnen Länder zu ergründen. Jeder Teilnehmer erzählte berühmte Sagen zum Thema Wasser aus seinem Land. Dies war die Inspiration für den Nachmittagsworkshop.

Denn die Eindrücke, die von den Erzählungen gewonnen wurden, konnten kreativ auf Leinwänden ausgelebt werden. Ein junger Kärntner Nachwuchskünstler Chris Stermitz ([www.creativesignature.at.tf](http://www.creativesignature.at.tf)) gab eine ausführliche Einführung in die verschiedenen Arten der Aquarell Kunst. Seine Ratschläge wurden von den internationalen Gruppen bei der Gestaltung ihrer Kunstwerke gut aufgenommen und somit entstanden Meisterwerke aus dem Zusammenspiel zwischen kulturellen Unterschieden und kreativen Elementen.

Der Abend wurde nicht wie geplant von den Ländern Schottland und der Türkei gestaltet, sondern wir wurden von Adalbert Braunegger, dem Vertreter des Landesjugendreferates Steiermark zum Finalmatch der Ice-Hockey-Mannschaft ATSE Graz eingeladen. Dies war eines der lustigsten Erlebnisse für die Teilnehmer, denn für die meisten war es ihr erstes Ice-Hockey-Match. Als dann noch unsere Mannschaft den Goldpokal erhielt, eine Teilnehmerin ein Abo für die nächste Spielsaison des ATSE gewann und wir uns am nächsten Tag auf einem You-Tube-Video der Local Heroes (<http://www.youtube.com/watch?v=reYG0Q4PzEw>) fanden, konnte der Abend kaum noch übertroffen werden.



### 21.3. Water & Wellbeing

Der Sonntag war im Vergleich zur ganzen Woche etwas ruhiger. Das Thema war Wasser und Gesundheit und so verbrachten wir ihn in der Therme Nova in Köflach. Auf dem Hinweg machten wir bei der Hundertwasserkirche in Bärnbach Halt, denn bei einem Wasserprojekt darf dieser Architekt, der unter anderem auch eine Therme designt hat, nicht fehlen. Während der Busfahrt präsentierten wir den Teilnehmern Daten und Fakten über die Thermenregion und die Gewinnung von Thermalwasser. Der Aufenthalt in der Therme war für die Teilnehmer sehr entspannend und belohnte sie für die getane Arbeit. Nachdem so ein Thermenbesuch bekanntlich hungrig macht, besuchten wir eine Buschenschank um dort die regionale steirische Hausmannskost zu genießen.



Am Abend zogen uns die Präsentationen von Schottland und der Türkei in ihren Bann.

### 22.3. World Water Day 2010

Der World Water Day begann schon sehr früh, um die Vorbereitungen für die Pressekonferenz und die Ausstellungseröffnung zu treffen. Das Arrangieren der Kunstwerke, die Vorbereitung der Präsentation und das Proben der Aufführungen hatte Priorität. Die Ausstellung wurde um 11 Uhr mit einer Tanzaufführung und einer Projektpräsentation von den Initiatorinnen Fr. Linzer und Fr. Schifrer gestartet. Als weiteren Programmpunkt konnten wir um 12 Uhr die Aufführung der Sketches bieten. Im Publikum fanden sich Vertreter der Sponsorfirmer, begeisterte Weltwassertags-Konsumenten, interessierte Pädagogen sowie Studierende. Im Mittelpunkt der Eröffnung stand die Präsentation aller Ergebnisse der Projektwoche.



Die Ausstellung wurde den ganzen Nachmittag von jeweils unterschiedlichen Teams betreut, sodass es gewährleistet wurde, den interessierten Besuchern Auskunft über die Arbeiten geben zu können.



einstimmen.

Nach einem kurzen Stadtspaziergang bei Nacht gab es noch eine kleine Farewell-Party, die aber nicht sehr lang dauerte, da die meisten Teilnehmer am nächsten Tag schon sehr früh abreisten.



Die Abendveranstaltung war für uns ein toller Ausklang des Projektes. Hier hatten wir nochmals die Möglichkeit unsere Ergebnisse einem interessierten Publikum zu präsentieren. Bei Musik, Fischsuppe und anregenden Gesprächen konnten sich unsere Teilnehmer langsam aber dennoch auf das Abschied nehmen

### 23.3. Abreise

#### Projektergebnisse:

- Radiosendung auf Radio Helsinki (Ausstrahlung nach Ostern 2010)
- CD- Wandelbares Wasser: Musikkollektion und Statements der einzelnen Länder über ihre Wassersituation
- 10 Kunstwerke inspiriert von Wassermysterien, die in eine Wanderausstellung in Schulen gehen
- Powerpoint Präsentation (ca. 100 Slides) und dazugehöriges Booklet über die Wassersituation in den Teilnehmerländern
- Künstlerische Gestaltung des Weltwassertages: Wassertanz zum Lied „Orinoco Flow“ von Enya und Sketches zum Thema Wasser
- Interviews mit der Grazer Bevölkerung zum Thema Peacemanagement & War over Water
- Comics (ca. 10 Seiten) für Volksschulkinder über den Wassertropfen Walter, der seine Reise durch Europa in Graz antritt und so viele Aspekte rund um das Thema Wasser in der EU reflektiert.

#### Weitere erreichte Ziele:

- Völkerverständigung im Sinne eines Jugend-EU-Projektes,
- Awareness-Rising für Wasser als kostbares Lebensmittel bei der Bevölkerung von wasserreichen Ländern,
- Erleben von Wasser in unterschiedlichsten Situationen mit allen fünf Sinnen,

- Auseinandersetzung mit Unterschieden in der Verteilung von Wasser und Diskussion über Friedenserhaltungsstrategien.

**Gesellschaftliche Wirkung:**

- Öffentlichkeitswirksame Präsentation und Berichterstattung in Zeitungen und Magazinen wie z.B.: Lebensart. <http://www.lebensart.at/start.asp?ID=1266&b=62> . Damit wird eine gesellschaftliche Auseinandersetzung angestoßen und die Aktualität des Themas bleibt erhalten.
- Initiierung einer breiten Diskussion in Steiermärkischen und Kärntner Schulen, welche die Wanderausstellung nacheinander beherbergen.

Wir danken für die Unterstützung von Ihrer Seite und würden uns auf weitere gemeinsame Projekte freuen.

Mit besten Grüßen,

Mag. Martina Maria Linzer und Mag. (FH) Sabrina Schifrer

Youth 4 gain&sustain

Nikolaiplatz 4/II

8020 Graz

Tel: 0699/190 38 555

[office@gainandsustain.eu](mailto:office@gainandsustain.eu)

[www.gainandsustain.eu/gainsustaineu.htm](http://www.gainandsustain.eu/gainsustaineu.htm)